

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	29.03.2022

Beantwortung der Anfrage der FDP Fraktion: Gurgeln wie in Wien? – Etablierung eines kostenlosen PCR-Test-Angebotes für Köln

Mit Anfrage AN/0400/2022 vom 18.02.2022 stellte die FDP Fraktion der Verwaltung folgende Fragen:

1. Inwieweit ist der Stadt Köln die Teststrategie der Stadt Wien bekannt und gibt es bereits seitens der Stadt Bestrebungen, diese Strategie für Köln zu übernehmen?
2. Wie viele Labore zur PCR-Test Auswertung gibt es in Köln und wie viele Proben können von diesen pro Tag derzeit ausgewertet werden?
3. Wie hat sich die Kapazität der Probenanalyse in Köln seit Beginn der Testungen entwickelt, welchen Beitrag hat die Stadt Köln zum Aufbau von Kapazitäten geleistet und was ist derzeit diesbezüglich in Planung?
4. Wie viele Corona-Tests (getrennt nach Antigen und PCR-Tests, tageweise) wurden seit dem 22.09.2021 (Beginn Herbst) in Köln offiziell durchgeführt?
5. Welche Anstrengungen hat die Stadt Köln seit dem 26.11.2021 (WHO erklärt B.1.1.529 zur VOC) unternommen, um Bürgerinnen und Bürger dazu zu bewegen, sich unabhängig von ihrem Impfstatus regelmäßig zu testen?

Dazu teilt die Verwaltung folgendes mit:

1. Inwieweit ist der Stadt Köln die Teststrategie der Stadt Wien bekannt und gibt es bereits seitens der Stadt Bestrebungen, diese Strategie für Köln zu übernehmen?

Die Teststrategie ist bekannt. Die Stadt Köln folgt als Kommune der Teststrategie des Bundes und der Ansprüche und Abrechnungsmodalitäten für PCR Tests, die sich hieraus ergeben. Dem Gesundheitsamt ist zur Übernahme dieser Teststrategie für Köln nichts Näheres bekannt. Auch von Seiten des Gesundheitsamts gibt es keine entsprechenden Planungen.

2. Wie viele Labore zur PCR-Test Auswertung gibt es in Köln und wie viele Proben können von diesen pro Tag derzeit ausgewertet werden?

In Köln gibt es fünf Labore zur PCR-Test Auswertung (Labor Dr. Wisplinghoff, Institut für Virologie der Uniklinik Köln, Labor Dr. Quade & Kollegen GmbH, Pathologie Merheim und MVZ Labor im Sommerhof). Auf das Labor Wisplinghoff entfällt der Großteil der an Kölnerinnen und Kölner durchgeführten PCR-Tests. Hinzu kommen jedoch bspw. Schnelltest-Zentren oder Krankenhäuser, in denen die sogenannten RT-PCR-Tests oder PCR-Schnelltests durchgeführt werden. Diese werden zur Auswertung nicht an Labore geschickt. Zudem werden auch nicht in Köln ansässige Labore PCR-Tests Kölner Bürgerinnen und Bürger aus, wie z.B. SYNLAB MVZ Leverkusen, CBT Bonn etc. Jede*r Bürger*in kann ihre*n/seine*n Ärzt*in frei wählen. Die Ärzt*innen sind wiederum frei in der Wahl des Labors für

die Analyse von entnommenen Proben.

3. Wie hat sich die Kapazität der Probenanalyse in Köln seit Beginn der Testungen entwickelt, welchen Beitrag hat die Stadt Köln zum Aufbau von Kapazitäten geleistet und was ist derzeit diesbezüglich in Planung?

Das Gesundheitsamt steht in regelmäßigem Kontakt zu den Laboren. Hier wird auch über die Kapazitäten gesprochen und ob diese ausreichen. Ein wöchentlicher Austausch erfolgt im Hinblick auf die Auswertung der von der Stadt Köln initiierten Pooltestungen in den Kitas sowie zu den diesbezüglichen Testkapazitäten mit dem Labor Quade.

Der größte Teil der Labore sind kommerziell arbeitende Labore. Der Aufbau von Laborkapazität wird nicht durch die Stadt Köln gesteuert, sondern von den Laboren angepasst. Alle Labore verarbeiten nicht ausschließlich Proben aus Köln, sondern auch aus umliegenden Kreisen, teils aus dem gesamten Bundesgebiet. Viele Proben von Kölner Bürger*innen werden im Gegenzug auch von auswärtigen Laboren analysiert. Eine genaue Erfassung von Testkapazitäten der Probeanalyse im Stadtgebiet Köln ist daher nicht aussagekräftig.

4. Wie viele Corona-Tests (getrennt nach Antigen und PCR-Tests, tageweise) wurden seit dem 22.09.2021 (Beginn Herbst) in Köln offiziell durchgeführt?

PCR-Tests:

Seit Beginn der Pandemie erfasst das Gesundheitsamt die Anzahl durchgeführter PCR-Tests der folgenden fünf Labore: Dr. Wisplinghoff, Institut für Virologie der Uniklinik Köln, SYNLAB MVZ Leverkusen, Labor Dr. Quade & Kollegen GmbH und Pathologie Merheim. Diese übermitteln dem Gesundheitsamt gesonderte Meldungen über die Anzahl positiver und negativer Tests, da negative Testergebnisse nicht meldepflichtig sind. Die entsprechenden erfassten Daten können der beigefügten Excel-Tabelle (Anlage 2) entnommen werden. Hierbei ist zu beachten, dass nur PCR-Tests Kölner Bürgerinnen und Bürger in diesen Daten erfasst sind. Durchgeführte PCR-Tests dieser Labore für Bürgerinnen und Bürger anderer Postleitzahlen, ebenso wie die erwähnten RT-PCRs von Testzentren o.ä. werden in diesen Zahlen nicht berücksichtigt. An Wochenenden ist die Anzahl durchgeführter PCR-Tests niedriger als an Wochentagen.

Antigentests:

Die Bürgertestzentren melden die durchgeführten Tests und die Anzahl der positiven Tests an das MAGS. Das Gesundheitsamt hat Zugriff auf die in Köln erhobenen Daten. Sie finden sich ebenfalls in der entsprechenden Excel-Tabelle (Anlage 1).

5. Welche Anstrengungen hat die Stadt Köln seit dem 26.11.2021 (WHO erklärt B.1.1.529 zur VOC) unternommen, um Bürgerinnen und Bürger dazu zu bewegen, sich unabhängig von ihrem Impfstatus regelmäßig zu testen?

Durch den kontinuierlichen Ausbau eines engmaschigen Teststellennetzes im Stadtgebiet steht den Bürgerinnen und Bürgern ein umfangreiches Angebot zur Verfügung: Aktuell gibt es in Köln 859 Teststellen, darunter 487 Arztpraxen, 56 Apotheken und 316 private Testzentren mit einer Gesamtkapazität von 160.049 täglichen Tests. Zum Testangebot gehört auch die permanente Aufklärung der Öffentlichkeit über die Wichtigkeit von Testungen und entsprechende Kampagnen und Medienarbeit. Dass die Arbeit Früchte trägt, sieht man beispielsweise auch an der Menge der täglich durchgeführten Tests: Am 21. Februar waren es 68.815 in Köln.

Gez. Dr. Rau